

# Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 26

November 2018

## Ein guter Mensch am Höllentor

Ein Merkmal der Globalisierung ist, dass wir über die Ereignisse in der Welt in einem Umfang Kenntnis erlangen, der früheren Generationen unbekannt gewesen ist. Ob in Syrien gemordet wird oder im Mittelmeer Menschen ertrinken, wir sind Zeugen davon. Das ist eine positive Entwicklung. Die Verbrecher und Übeltäter dieser Welt können nicht mehr darauf hoffen, dass ihr schändliches Tun unbemerkt bleibt.

„Doch was kann ich dagegen machen?“, lautet eine oft gestellte Frage. Und oft heißt die Antwort: „Nichts!“ Wenn ich selbst betroffen bin, versuche ich zu reagieren. Doch es gibt ja viel mehr Leid und Böses, von dem ich weiß, ohne direkt betroffen zu sein. Wie gehe ich damit um? Ich möchte Ihnen eine mahnende Geschichte erzählen. Sie stammt von dem spanischen Dichter Pedro Calderon de la Barca (1600–1681). Sie heißt: Ein guter Mensch am Höllentor.

Die Hölle war total überfüllt und noch immer stand eine lange Schlange am Eingang. Schließlich musste sich der Teufel selbst herausgeben, um die Bewerber fortzuschicken.



„Bei mir ist alles so überfüllt, dass nur noch ein einziger Platz frei ist“, sagte er. „Den muss der ärgste Sünder bekommen.“ Und nun forschte er unter den Anstehenden und hörte sich deren Verfehlungen an. Was auch immer sie ihm erzählten, nichts schien ihm schrecklich genug, als dass er dafür den letzten Platz in der Hölle hergeben mochte. Schließlich sah er einen, den er noch nicht befragt hatte. „Was ist eigentlich mit Ihnen – dem Herrn, der da für sich allein steht? Was haben Sie getan?“ – „Nichts“, sagte der

Mann, den er angesprochen hatte. „Ich bin ein guter Mensch und nur aus Versehen hier. Ich habe geglaubt, die Leute ständen hier um Zigaretten an.“ – „Aber Sie müssen doch etwas getan haben“, sagte der Teufel. „Jeder Mensch stellt etwas an.“ – „Ich sah es wohl“, sagte der gute Mensch, „aber ich hielt mich davon fern. Ich sah, wie Menschen ihre Mitmenschen verfolgten, aber ich beteiligte mich niemals daran. Sie haben Kinder hungern lassen und in die Sklaverei verkauft; sie haben auf den Schwachen herumgetrampelt und die Arme zertreten. Überall um mich herum haben Menschen

**Aus dem Inhalt:** Monika Hohlmeier bei Fredi Breunig zu Gast - Verdiente Bürger verstorben - Singgruppe veranstaltet Konzert

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

von Übeltaten jeder Art profitiert. Ich allein widerstand der Versuchung und tat nichts.“ – „Absolut nichts?“, fragte der Teufel ungläubig. „Sind Sie sich völlig sicher, dass Sie das alles mit angesehen haben?“ – Vor meiner eigenen Tür“, sagte der gute Mensch. „Und nichts haben

Sie getan?“, wiederholte der Teufel. „Nein!“ – „Komm herein, mein Sohn, der Platz gehört dir!“

So lautet die Geschichte. Ihre Botschaft ist sehr eindeutig: Es reicht nicht, nichts Böses zu tun; gar nichts zu tun, wo man hätte Gutes tun können, ist schlimmer. Dabei muss das Gute gar nichts Aufsehenerregendes sein,

sondern es sind die vielen kleinen Momente der Nächstenliebe, die wichtig sind. An einen Meister der Nächstenliebe denken wir in diesem Monat: Martin von Tours. Seine Tat hat nicht die Welt verändert, nur ein halber Mantel – und doch denken wir an ihn bis heute.

Michael Tillmann

## Singgruppen-Konzert am 2. Dezember

Im kommenden Jahr kann die Singgruppe Wargolshausen ihr 40jähriges Bestehen feiern. Gegründet anlässlich der Einweihung der Marienkapelle am 15. August 1979, kann der Chor dann auf vier Jahrzehnte Neues Geistliches Lied blicken. Ein breitgefächertes Repertoire wurde von Chorleiter Lothar Büttner in dieser Zeit aufgebaut. Nicht nur klassische Kirchenlieder, sondern auch Titel von den kirchlichen Liedermachern Siegfried Fietz und Clemens Bittlinger, und von modernen Interpreten wie Udo Jürgens, Peter Maffay, den Puhdys und Schürzenjägern sind darunter zu finden. Zu hören sind die Stücke, die häufig mit den verschiedensten Instrumenten begleitet werden, nicht nur beim Festgottesdienst an Mariä-

Himmelfahrt und bei kirchlichen Anlässen, alle zwei Jahre lädt der Chor auch zu einem Konzert ein. Mit viel Licht- und Tontechnik, mit passender Moderation zu den Liedtexten, findet auch in diesem

Jahr ein Konzert statt. Am 1. Adventssonntag, 2. Dezember 2018, heißt es dann in der St. Dionysius-Kirche von Wargolshausen: „Die Welt braucht Lieder“.

Deine Stimme erheben und **singen** – ehe uns Hören und Sehen vergeht, Gegensätze in Einklang zu bringen, in einer Sprache, die **jeder versteht** – immer, immer wieder – immer, immer wieder:

## Die Welt braucht Lieder!

1. Adventssonntag 2. Dezember 2018

18:00 Uhr

St. Dionysius Kirche

Wargolshausen

Konzert  
Singgruppe  
Wargolshausen



### Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.  
Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für  
Text und Inhalt: Ansgar Büttner,  
Mittlere Dorfstr. 15, 97618  
Wargolshausen—Tel. 09762-  
7126. E-Mail:  
ansgar.buettner@t-online.de  
Foto: Michael Tillmann

# Monika Hohlmeier zu Gast in Wargolshausen

Als eine der interessantesten Frauen Bayerns stelle Fredi Breunig seinen Überraschungsgast beim kabarettistischen Fröhschoppen in Wargolshausen vor. Zu Besuch war nämlich Monika Hohlmeier, die Tochter des langjährigen bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß (1978 bis 1988). Und wengleich die Europa-Abgeordnete Hohlmeier kein politisches Spitzenamt bekleidet, stand die lockere Unterhaltung mit Fredi Breunig früheren Talkrunden mit Prominenten aus Politik, Sport und Kirche in nichts nach. Bereits 16 mal rundete der Träger des „Frankenwürfels“ seinen kabarettistischen Fröhschoppen mit prominenten Überraschungsgästen jetzt schon ab. Eine Bereicherung der von Haus aus schon unterhaltsamen Veranstaltungen. Denn in lockerer Runde, meist bei einem Glas Bowle, sind diese Unterhaltungen nicht mit herkömmlichen Interviews zu vergleichen. Vielmehr erfahren die Besucher manche Details aus dem Leben der Prominenten; immer wieder einmal aufgeheitert durch die eine oder andere Bemerkung Breunigs. Es ist die Schlagfertigkeit, die Spontanität des Humoristen, die seine Auftritte so interessant machen. Und er versteht es, ganz normale Nachrichten mit dem für ihn so typischen Blick interessant werden zu lassen. Manchmal kommt er auch zu Schlussfolgerungen, die viel Gelächter und Applaus auslösen. So kann er sich vorstellen, dass durch den frühen Sommer nun



auch die übrigen Feste des Jahres nach vorne verlegt werden. Mariä Himmelfahrt am 15. Juli, das Oktoberfest Mitte August und Allerheiligen am 1. Oktober. Wenn dann auch noch der Heilige Abend auf den 24. November verlegt wird, so resümiert Breunig, bleibt zwischen den Jahren endlich mal ausreichend Zeit, um die Arbeiten, die auf diese Tage verschoben werden, auch erledigen zu können. Der Taussendsassa der guten Laune baut immer wieder neue Ideen in sein Programm ein. So machte er diesmal eine Weinverkostung und ließ die Qualität von drei unterschiedlich teuren Weinen testen. Dass die Probanden allerdings immer den gleichen Wein probierten, wurde erst am Ende deutlich.



Dass es Monika Hohlmeier in Wargolshausen gefallen hat, zeigt ein Dankschreiben an Fredi Breunig: „Ihr Programm „Breezel, Bier und domms Gebabbel“ ist zu recht seit vielen Jahren so erfolgreich. Mit Ihrer herzlichen Art, Ihrem grandiosen Humor und Ihrem besonderen Gespür für das Menschliche haben Sie Ihr Publikum und mich mehr als nur zum Lachen gebracht. Sehr gerne habe ich mit Ihnen gebabbelt“!

## Trauer um verdiente Bürger

**D**ass an einem Tag gleich zweimal die Totenglocke läutet, kommt nicht so häufig vor. Am Morgen des 21. September wurde die Nachricht bekannt, dass in der Nacht Rudolf Krapf nach langem Leiden 87jährig verstorben ist. Der begeisterte Tenorhornspieler war Mitinitiator bei der Gründung der Wargolshäuser Musikanten im Jahre 19?? und hat sich somit um den Neuaufbau der Wargolshäuser Musikkapelle verdient gemacht.

Kurze Zeit später kündete die Totenglocke das Ableben von Ilse May an. Die 83jährige, die 1935 in Nordböhmen geboren wurde, verstarb nach zweijähriger Krankheit ebenfalls am 21. September 2018.

Bevor Ilse im Jahre 1957 Stefan heiratete und nach Wargolshausen kam, hatte sie eine bewegte Kindheit hinter sich.

Der Vater im Kriegseinsatz, ständig Schutz suchend vor den Bombenangriffen der Alliierten, Vertreibung im Jahr 1946 aus der Heimat, Lageraufenthalt in Rumburg, Transport im Viehwaggon nach Mellrichstadt und schließlich Unterbringung im Gemeindehaus in Rothhausen,. Hier fand sie zunächst eine neue Heimat und begann nach dem Schulabschluss eine Schneiderlehre. Hier lernte sie schließlich auch ihren Mann Stefan kennen und kam 1957 nach ihrer Heirat nach Wargolshausen.

Verdient gemacht hat sich Ilse May durch ihr Engagement im Pfarrgemeinderat (1978 bis 1998) und als langjährige Sängerin in der Singgruppe. Vor allem aber war es ihr Einsatz für die Senioren. Bis im Jahre 2006 organisierte sie zusammen mit ihrem Ehemann die jährlichen Seniorenausflüge. „Mal nach



Westen, mal nach Osten“ lautete das Motto der Ausflüge. Und vor allem die Öffnung der DDR-Grenze ermöglichte unvergessliche Tagestouren auch nach Thüringen.

Beide Verstorbene — Rudolf Krapf und Ilse May — haben durch ihr Engagement Wargolshausen mitgeprägt. Sie haben Spuren hinterlassen. Die Menschen werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

**M**it der November-Ausgabe beginnt ein neues Bezugsjahr. Beim Zustellen werden deshalb wieder 12 Euro Jahresbeitrag fällig. Der reine Onlinezugang beträgt 5 Euro, **Goldbach Post** Bei Postversand werden 18 Euro, bei Postversand und On-linezugang werden 20 Euro fällig. IBAN: **DE13 1203 0000 1002 6688 02**

### Erzähl-Cafe

Das Erzähl-Cafe für die Senioren findet am Donnerstag, **8.11.2018 um 14.00 Uhr** im Pfarrheim statt. Dabei soll diesmal vor allem an die Verstorbenen des Jahres erinnert werden.

**Dorfladen**  
Wargolshausen

Ab sofort gibt es im Dorfladen Wargolshausen wieder Wurstwaren- von der Metzgerei Spiegel aus Wülfershausen.

Öffnungszeiten Dorfladen:  
Mo-Mi und Fr-Sa jeweils  
von 6.00 Uhr bis 10.00 Uhr



### Danke

sage ich allen, die meine Frau

### Ilse May

auf ihrem letzten Weg begleitet und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Besonders bedanke ich mich bei Pfarrer Brand für den Trauergottesdienst und für die Beisetzung, bei den Wargolshäuser Musikanten, bei der Singgruppe, bei den Pflegerinnen und Pflegern der Villschen Stiftung und bei meinen Nichten Andrea und Maria.

Wargolshausen, im September 2018

*Stefan May*

# Hl. Dionysius—Patron der Wargolshäuser Kirche

**A**ls erster Bischof von Paris wurde der Hl. Dionysius um 250 auf einem Hügel mit seinen beiden Gefährten Rusticus und Eleutherius enthauptet. Seitdem heißt der Hügel „Berg der Märtyrer“ = Montmartre. Nach der Legende soll er mit seinem Haupt in Händen bis zu seinem heutigen Grab St. Denis gegangen sein; so ist er auch meist dargestellt. Sofort setzte eine große Wallfahrt zu seinem Grab ein; die heutige Kirche ist die erste gotische Kirche der Welt und war für einen Zeitraum von über 1.000 Jahren die Grabstätte der königlichen Familien, die in oft kunstvollen Gräbern beigesetzt sind. Weshalb die Wargolshäuser Kirche dem Hl. Dionysius geweiht wurde, kommt nicht von ungefähr. So jedenfalls die Meinung von dem



Hobby-Forscher Winfried Weigand aus Junkershausen. Er sieht einen Zusammenhang zwischen dem Kloster Brach bei Bad Bocklet, das Besitztümer in Brungersdorf, einem nicht mehr existierenden Dorf bei War-

golshausen hatte, aber auch gute Verbindungen zum Kloster Saint Denys in Paris unterhielt (im 3. Jahrhundert vom hl. Dionysius gegründet). Auch Graf Brunger, eine im 8. Jahrhundert bedeutende Persönlichkeit in unserer Region, dürfte eine nicht unbedeutende Rolle bei der Wahl des Kirchenpatrons zugeordnet werden. Laut Winfried Weigand dürften die Dionysius-Reliquien den guten Beziehungen des Grafen Brunger zum Kloster Brach zu verdanken sein. Noch heute erinnert die Wüstung Brungersdorf, am Rande des Staatswaldes Weigler (Nähe der Waldabteilung Mönchsstube“ an den Grafen Brunger, der wohl auch der Namensgeber dieses ehemaligen Dorfes war.

## Erntedank, ein Fest nicht nur für Bauern

**I**n einer Zeit, in der die Dörfer von der Landwirtschaft geprägt waren, hatte das Erntedankfest sicher einen höheren Stellenwert als heute. Schließlich hing von der Ernte ab, wie gut oder wie schlecht eine Familie über den Winter kam. Heute haben nur noch wenige Menschen mit der Landwirtschaft direkten Kontakt. Aber in einem extrem trockenen Jahr wie 2018 wird auch dem Letzten klar, dass Sonne und Regen im richtigen Wechselspiel unheimlich wichtig für die Ernte sind. Es ist aber nicht nur die Landwirtschaft, die dem Erntedankfest auch heute einen wichtigen Stellenwert einräumt. Für jeden Handwerker und



Arbeiter, für jeden Unternehmer und Angestellten ist es angebracht, dem Herrgott für seine „Früchte“ zu danken. So hat das Erntedankfest, dessen Darstellung meist mit Früchten

von Feld und Garten geprägt ist, auch heute noch seine Berechtigung. Wie heißt es doch im Psalm 27: „An Gottes Segen ist alles gelegen“.

1. November 2018

## Allerheiligen

Matthäus 5,1-12a

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie. Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden



*Heilige besitzen einen Lebensüberschuss, in den wir uns nur schwer hineindenken können. Heilige sind Menschen, die sich von Gott betören lassen.*

*Bischof Heinz Josef Algermissen*

4. November 2018

## 31. Sonntag im Jahreskreis

Markus 12,28b-34

Da sagte der Schriftgelehrte zu ihm: Sehr gut, Meister! Ganz richtig hast du gesagt: Er allein ist der Herr, und es gibt keinen anderen außer ihm, und ihn mit ganzem Herzen, ganzem Verstand und ganzer Kraft zu lieben und den Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist weit mehr als alle Brandopfer und anderen Opfer.

## GOTTESDIENSTE

### 1. Do Allerheiligen

- Wol 13.00 Uhr Andacht mit Gräbersegnung  
Wa 14.00 Uhr Allerheiligen-Andacht mit Gräbersegnung  
Heu 15.00 Uhr Rosenkranz u. Andacht auf dem Friedhof mit Gräbersegnung  
Ju 17.00 Uhr Rosenkranz auf dem Friedhof mit Gräbersegnung  
Wa 18.00 Uhr Rosenkranz auf dem Friedhof  
Uns 18.00 Uhr Rosenkranz auf dem Friedhof  
Wol 18.00 Uhr Rosenkranz auf dem Friedhof

### 2. Fr Allerseelen

- Wol 8.00 Uhr MF  
Heu 8.00 Uhr MF  
Wa 17.30 Uhr Rosenkranz für die Verstorbenen  
Wa 18.00 Uhr Hl. Amt für die armen Seelen  
Hl. Amt f. Luise Stuhl  
Hl. Amt f. d.verst. Priester der Kirche Wargolsh.  
Hl. Amt f. Emil Büttner u. Angeh.

### 3. Sa Hl. Hubert, hl. Pirmin, hl. Martin v. Porres

- Uns 18.00 Uhr VAM  
Wa 18.00 Uhr Armen-Seelen-Andacht

### 4. So 31. Sonntag im Jahreskreis

- Wa 8.30 Uhr Hl. Amt f. Viktoria Müller, Jtg.  
HL. Amt f. Ottmar Kirchner  
Hl. Amt f. Pius Kirchner  
Hl. Amt f. Elvira Hochrein  
Hl. Amt f. Richard u. Armella Reinhart  
Hl. Amt f. Konrad u. Marga Müller u. Angeh.  
2.Seelenamt für Maria Fuchs  
Hl. Amt f. Fridolin Büttner  
Hl. Amt f. Helene Büttner  
Hl. Amt f. Florian u. Genoveva Kirchner

- Heu 8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

- Ho 10.00 Uhr MF

- Wol 10.00 Uhr Hubertusmesse

- Ju 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

- Wa 13.30 Uhr Armenseelen-Andacht

- Wol 14.30 Uhr Tauffeier Kirchner Valentine u. Schneyer Pauline

### 5. Mo Hl. Berthild, hl. Bernhard Lichtenberg, Priester

- Ho 18.00 Uhr MF

- Wa 18.00 Uhr Armenseelen-Andacht

### 6. Di Hl. Leonhard, Einsiedler

- Heu 14.00 Uhr MF für die Verstorbenen des Seniorenkreises

- Wa 18.00 Uhr Armenseelen-Andacht

### 7. Mi Hl. Willibrord, Bischof

- Wol 8.00 Uhr MF

- Uns 13.00 Uhr Besinnungstag Frauenbund



## Christkönigsfest

Johannes 18,33b-37

Pilatus sagte zu ihm: Also bist du doch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme.

Meister von Cappenberg, Christus vor Pilatus, um 1520



*Wahrheit ist nicht, die Wahrheit zu wissen, sondern die Wahrheit zu sein. Das ist es, was Pilatus nicht verstehen kann.*



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

November

Wir beten für  
**Den Dienst des Friedens** –  
Wir beten, dass die Sprache  
des Herzens und der Dialog  
stets Vorrang haben vor  
Waffengewalt.

### 18. So Volkstrauertag

- Wa 8.30 Uhr Hl. Amt f. Engelbert u. Paula Müller  
Hl. Amt f. Frank Helmerich  
Hl. Amt f. Adolf Müller  
HL. Amt f. Lina Büttner  
HL. Amt für die gefallenen u. verm. Soldaten und für die Verstorbenen der Gemeinde
- Wa anschl. Gedenkfeier zum Volkstrauertag (Friedhof)
- Wol 8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, anschl. Gedenkfeier
- Hol 10.00 Uhr MF, anschl. Gedenkfeier
- Uns 10.00 Uhr MF, anschl. Gedenkfeier
- Ju 10.00 Uhr Gedenkfeier anl. Volkstrauertag
- Ju anschl. Wort-Gottes-Feier
- Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
- Wol 14.30 Uhr Tauffeier Leon Schlagmüller

Kollekte: Diaspora

### 19. Mo Hl. Elisabeth v. Thüringen, Landgräfin

- Ho 18.00 Uhr MF

### 20. Di Hl. Korbinian, Bischof in Freising

- Uns 18.00 Uhr MF

### 21. Mi Unsere Lieben Frau in Jerusalem

- Wol 8.00 Uhr MF
- Wa 18.00 Uhr Muttergottes-Andacht

### 22. Do Hl. Cäcilia, Jungfrau u. Märtyrin

- Heu 8.00 Uhr MF

### 23. Fr Hl. Kolumban, hl. Klemens I.

- Ju 18.00 Uhr Hl. Amt zur Muttergottes v.d.immerw.Hilfe

### 24. Sa Hl. Andreas Dung-Lac, Priester u. Gefährten

- Ho 18.00 Uhr VAM
- Wa 18.00 Uhr 3. Seelenamt f. Rudolf Krapf  
VAM f. Dora Weber  
VAM f. Verst. d. Fam. Gungl  
2. Seelenamt f. Ilse May  
VAM f. Adelhard Büttner  
Hl. Amt f. Herbert Usleber

### 25. So Christkönigs Sonntag

- Uns 8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
- Ju 10.00 Uhr Hl. Amt f. Irmgard Warmuth u. verst. Angeh.  
HL. Amt f. Heinrich u. Adela Greier
- Heu 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
- Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
- Wa 13.30 Uhr Festandacht
- Wol 14.00 Uhr Ewige Anbetung
- Wol 17.00 Uhr Cäcilienmesse mit Basar

### 26. Mo Tag des Ewigen Gebets in Heustreu

- Heu 14.00 Uhr Betstunde (bis 18.00 Uhr) anschl. MF

# Keine Änderung im VGW-Vorstand

10 Jahre existiert die Vereinsgemeinschaft jetzt bereits. Bei den turnusmäßigen Neuwahlen wurden die drei Vorstände Ansgar Büttner, Robert Gans und Wolfgang Reinhart in ihren Ämtern bestätigt. Bei der Versammlung wurde auch noch einmal auf den Grund hingewiesen, der im Jahre 2008 zur Gründung der Vereinsgemeinschaft geführt hatte: „Das Haus des Gastes für die Vereine und für die Ortbevölkerung zu erhalten“. Dabei wurde auch aufgezeigt, was in dem Jahrzehnt von diesem Dachverein der Wargolshäuser Vereine und Institutionen



investiert wurde. Die Delegierten erhielten die Info, dass die vor zwei Jahren erworbene Vereins-scheune mit Bank wieder veräußert werden konnte. Durch den

Umzug in die Räumlichkeiten des Kommunikationshofes werden im kommenden Jahr die bisherigen Lagerräume nicht mehr benötigt.

## Am 18.11. Kirchenverwaltungs-Wahl

Wie bereits mehrfach veröffentlicht, finden im November die Kirchenverwaltungswahlen statt. Sowohl in Junkershausen als auch in Wargolshausen wurde allgemeine Briefwahl von den Wahlausschüssen festgelegt. Das bedeutet, dass Anfang November an alle Wahlberechtigte die Unterlagen zugestellt werden. Letzter Abgabetermin für die Stimmzettel in den dafür vorgesehenen Kuverts ist Sonntag, 18.11.2018. In Junkershausen steht dafür eine Wahlurne in der Kirche (geöffnet täglich von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr). In Wargolshausen können die Stimmzettel sowohl in der Kirche als auch im Dorfladen (allerdings nur bis Samstag, 17.11., 10.00 Uhr) abgegeben werden. In der Kirche endet die Abgabefrist am Sonntag, 18.11. um 15.00 Uhr Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die am Wahntag das 18. Lebensjahr vollendet haben. In Junkershausen haben sich für eine Kandidatur bereiterklärt: Ulrich Höhn, Gregor Warmuth, Matthias Müller und Margarete Buhheller. In Wargolshausen stand bis Redaktionsschluss der Goldbach-Post die endgültige Kandidatenliste noch nicht fest.

18. 11. 2018  
Kirchen-  
verwaltungs-  
wahl



### GOTTESDIENSTE

- |               |   |
|---------------|---|
| <b>27. Di</b> | <b>Tag des Ewigen Gebets in Hollstadt</b>   |
| Ho            | 15.00 Uhr Betstunde (bis 18.00 Uhr) anschl. MF  |
| <b>28. Mi</b> | <b>Hl. Berta v. Bingen</b>  |
| Wol           | 8.00 Uhr MF   |
| <b>29. Do</b> | <b>Hl. Saturnius Bischof u. Märtyrer</b>  |
| Heu           | 8.00 Uhr MF   |
| <b>30. Fr</b> | <b>Hl. Andreas, Apostel</b>   |
| Wa            | 18.00 Uhr VAM f. Schw. Godefrieda u. Scholastika u. Eltern<br>VAM. zu Ehren des Hl. Josef<br>VAM Hl. Amt f. Leo u. Agnes Müller |

Die Pfarrbriefe der Pfarreiengemeinschaft liegen in der Kirche aus. Eine 1/2 Std. vor den Wochentagsgottesdiensten wird in Hollstadt, Heustreu, Unsleben und Wollbach der Rosenkranz gebetet.

## Gottesdienst am Heiligen Abend

Weihnachten gibt es bekanntlich in den Familien bestimmte Rituale. Dazu zählen Speisezettel, Essenszeiten und Zeitpunkt der Bescherung. Auch die Christmette spielt in den meisten Familien eine Rolle. Deshalb wird jetzt schon darauf hingewiesen, dass in diesem Jahr am Heiligen Abend um 16.00 Uhr in Wargolshausen ein Familien-Wort-Gottesdienst mit Diakon Jochen Lauderwald stattfinden wird. Die bewährten Elemente wie Blaskapelle, Singgruppe, Krippenspiel und Glühwein im Anschluss bleiben unverändert.

## Wargolshausen-Lied

Von Pfarrer Anton Kehl stammt ein Lied-Text zu einem Wargolshausen-Lied. Leider sind keine Noten angegeben und es existiert nur der Hinweis, dass nach „alter Weise“ gesungen werde. Nachstehend die erste der insgesamt neun Strophen.

Auf der Höh' am Grabfeldgaue,  
liegt mein' Heimat Wargolshausen.  
Still verborgen, vor der Strasse,  
liegt ein sonnig Paradies.  
Blümlein blühen, Tannen rauschen  
in den trauten Bergen mein.  
Goldbach eilet durch das Dörflein.  
Heimat, liebe, ich bin dein.

Von privater Seite ist der Wunsch an uns herangetragen worden, doch einmal dazu aufzurufen, ob die Melodie dieses Liedes noch bekannt ist.

## Advents-Fenster

Auch in diesem Jahr sind an den Adventssonntagen Zusammenkünfte an den „Advents-fenstern“ geplant. Nachdem am 1. Adventssonntag das Singgruppen-Konzert stattfindet, wird am 2.12. lediglich das beleuchtete Fenster am Kirchturm an diese adventlichen Zusammenkünfte erinnern. Am letzten Adventssonntag lädt die Musikkapelle um

18.30 Uhr zu „Blasmusik unter'm Christbaum“ ein. Im Vorfeld wird zwar ein Adventsfenster eröffnet, allerdings ohne anschl. Glühweinausschank. Am 2. und 3. Adventssonntag gibt es nach den adventlichen Impulsen wieder kurze Begegnungen bei Glühwein und Kinderpunsch. Die Reihenfolge der Fenster wird noch bekannt gegeben.

## Vorankündigung: Seniorennachmittag

Für die Senioren findet am 2. Adventssonntag, 9. Dezember 2018, im Pfarrheim ein Adventsnachmittag statt. Nähere Infos dazu in der Dezember-Ausgabe der Goldbach-Post.

## Klara May im Bezirkstag

Mit insgesamt 21.795 Stimmen wurde Klara May aus Junkershausen in den Bezirkstag gewählt. Ein tolles Ergebnis für die 58jährige Bäuerin aus Junkershausen. Die über die Partei der „Grünen“ gewählte Politikerin wird sich in den nächsten fünf Jahre in diesem obersten politischen Organ Unterfrankens zusammen mit 23 weiteren Abgeordneten um die sozialen, landmannschaftlichen, geschichtlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Belang des Regierungsbezirkes kümmern. Sie bekleidet damit eines der höchsten politischen Ämter — lässt man die beiden aus Wargolshausen stammenden Landräte einmal außen vor — das von Bürgern aus Wargolshausen und Junkershausen bekleidet wurde.



## Erntedank in Junkershausen

Mit viel Liebe wurde auch in Junkershausen ein Erntedankaltar aufgebaut. Obst, Gemüse und Feldfrüchte waren dazu in die Kirche gebracht worden, wo sie im Verlauf des Gottesdienstes gesegnet wurden.

Foto: Margarete Buhlheller





## Einladung zu Martinsfeier und Martinszug am Sonntag, 11.11.2018

Um 17.00 Uhr findet in der Wargolshäuser Kirche eine Martinsfeier statt. Anschliessend ziehen die Kinder mit ihren Laternen zum Pfarrheim. Dort findet für Kinder, Eltern und Ortsbewohner eine Begegnung mit Martinsweck, Bratwurst, Limo und Bier statt. Kinder, Kindergartenleitung, Trägerverein und Elternbeirat freuen sich auf einen guten Besuch.

Bild: Superbass / CC-by-sa 4.0 / Quelle: Wikimedia Commons. In: Pfarrbriefservice.de

## Christbaum gesucht

Für die Kirche und für den Platz am Ortseingang werden Christbäume mit entsprechender Größe gesucht. Wenn jemand einen Baum zur Verfügung stellen kann, oder weiß, wo ein schöner Baum steht, bitte mit Ansgar Büttner oder Alois Müller in Verbindung setzen.

## Maria Fuchs verstorben

Dass es in Wargolshausen eine Neuauflage der Pfarrbibliothek—zumindest für etwa 20 Jahre—gegeben hat, ist Maria Fuchs zu verdanken. Als im Jahre 1996 Pfarrer Maurer die damals 69jährige um die Mithilfe beim Wiederaufbau der Bücherei bat, war sie es, die im Ort nach jungen Mädchen und Frauen suchte und diese von der Wichtigkeit einer solchen Einrichtung überzeugte. Viele Jahre arbeitete sie dann engagiert und ehrenamtlich mit und übernahm auch das Reinigen und den Blumenschmuck für diesen Raum. Am 2. Oktober verstarb sie 90jährig nach kurzem Heimaufenthalt. Die Pfarrgemeinde trauert um eine engagierte Bürgerin, deren Leben von Arbeit, Sorge und Schicksalsschlägen, aber auch von der Liebe zur Natur und ihrem Garten geprägt war.



## Danke



sagen wir allen, die unseren Vater, Großvater und Lebensgefährten

## Rudolf Krapf

die letzte Ehre erwiesen haben. Besonders danken wir Pfarrer Brand für das würdige Requiem und für die Beisetzung, der Feuerwehr für das ehrenvolle Geleit, den Musikanten für die musikalische Begleitung, dem Organisten Lothar Büttner und dem Küster Alois Müller, Gerda Schmitt und Birgitt Reinhart für das Totengebet, der Diakonie Aubstadt für die liebevolle Pflege und der Familie Harth.

\* 25.10.1930  
+ 20.09.2018

Wargolshausen, im September 2018 Die Angehörigen

*Der Glaube tröstet, wo die Liebe weint.*

Die herzliche Anteilnahme am Tode unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

## Maria Fuchs

\* 20.11.1927 † 02.10.2018

hat uns sehr gut getan.

In den Stunden der Trauer und des Abschiednehmens durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung ihr entgegengebracht wurde.

Vielen Dank Hochw. Herrn Pfarrer Brand, dem Küster, den Ministranten und den beiden Organisten für die musikalische Gestaltung. Dank für Rosenkranz- und Trauergebet. Dank aber auch für die große Anteilnahme und Verbundenheit, für die Teilnahme an Requiem und Beisetzung, für alle guten Worte und liebevollen Gesten, für jegliche hilfreiche Unterstützung, auch aus der Familie und für jedes stille Gebet.

Ganz besonderen Dank auch für die liebevolle Pflege im BRK-Senioren- und Pflegeheim, Bad Neustadt/S. und für die ärztliche Betreuung durch die Praxis Baltzer-Heisler, Saal

Wargolshausen, Oktober 2018

Irmgard und Martina mit Familien

VER SICHER UNGS  
KAMMER  
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Ihre große Liebe  
hat 4 Wände und  
2 Etagen!

Wir schützen, was Ihnen  
rund um Ihr Zuhause  
wichtig ist. Machen  
Sie jetzt den Zuhause-  
Check!

**Gleich einen Termin  
vereinbaren.**

Ihr starker Partner  
**Versicherungsbüro  
Horst Hartmann**

Krautackerstraße 11  
97618 Wargolshausen  
Telefon (0 97 62) 71 65  
Mobil (01 60) 1 81 27 12  
info@hhartmann.vkb.de



**Brunch**  
**4.11.2018**  
**Sportheim**  
**9.00—12.30**

Erwachsene zahlen 12 Euro,  
Jugendliche ab 15 Jahren  
zahlen 12 Euro und Kinder  
ab 6 Jahren zahlen 6 Euro.

Anmeldungen: Tel. 09762-  
7165 oder Handy 0161-  
812712

Herzliche Einladung  
DJK/SV Wargolshausen

## 9. Nacht der Weihnachtsträume



**Adventsflair**  
im unverwechselbaren  
blattwerkstyle

SA, 24. NOV 18  
16-20 UHR  
SO, 25. NOV 18  
13-17 UHR

**blatt  
WERK**

blumen/dekoration

Hauptstraße 21  
97618 Wülfershausen  
☎ 09762.930999



## Faschingsauftakt

**Ordenskommers - Helferfest**  
**am Samstag, 17.11.2018**  
**19.11 Uhr—Haus des Gastes**



Herzliche Einladung an alle Aktiven und an alle Helferinnen und Helfer, die uns in der vergangenen Session in irgend einer Weise unterstützt haben.

Herzliche Einladung: Wa-Ka-Ge eV. Wargolshausen

**Am 17.11.2018 findet um 18.30 Uhr der Kartenvorverkauf für die Prunksitzungen am Samstag, 2. 2.2019 (Gastvereine Oberdürrbach und Euerdorf) und am Samstag, 9.2.2019 (Gastverein Untererthal) statt.**